

ZUR KONFIRMATION

Norika

Alt-Nürnbergische Geschichten
von August Hagen
Neu herausgegeben von Dr. Arthur Schurig

Mit 26 Kunstblättern, ausgewählt von Dr. Hans W. Singer, 8°, XIV, 245 Seiten, 6.-8. Tausend, Ganzleinen RM 7.-

Die Bergstadt: Die „Norika“ gehört zu den besten künstlerischen Novellen, die wir besitzen. In altertümlich chronikartigem Stile geschrieben, fesselt sie durch ihre Naivität und Anschaulichkeit in der Darstellung . . . Die vorliegende Ausgabe ist allen Freunden der deutschen Kunst- und Kulturgeschichte warm zu empfehlen.

LEICHTER ABSATZ

Volfberts Tat

Eine Weltenschau / Roman von Paul Schulze-Berghof

8°, 464 Seiten, broschiert RM 5.-, Ganzleinen RM 7.-

Süddeutsche Literaturschau: . . . Der hohe dichterische Schwung, die beseelte Sprache, die reiche Phantasie nehmen den Leser gefangen. Die einzelnen Personen sind kraftvoll dargestellt, treten in ihrer seelischen Größe, Reinheit und Lauterkeit lebendig vor uns, hinreißend, bezwingend . . .

Prof. Adolf Bartels in *Deutsches Schrifttum*, März 1927

. . . kann man Schulze-Berghofs Werk mit Hingebung lesen? Ich zögere nicht, die Frage mit Ja zu beantworten . . . „Volfberts Tat“ habe ich in ziemlich raschem Tempo genossen und glaube, daß das Buch die meisten Deutschen fesseln wird . . .

NEUE AUSSTATTUNG

Lieder der Edda

Altheldischer Sang in neues Deutsch gefaßt von Ludwig Ferdinand Clauß
Dritte Auflage / Erscheint in etwa vier Wochen

8°, 102 Seiten, broschiert RM 1.50, Batistleinen RM 2.50

Schöne Literatur: Mit der herrlichen, keinen Wunsch offenlassenden, neuen Verdeutschung der Eddalieder hat Clauß nicht nur eine dichterische, sondern eine im besten Sinne völkische Tat geleistet, die man auf das Freudigste anerkennen muß. Nur wer selber ein bedeutender und starkgeistiger Dichter ist, vermag solches. Clauß hat uns dadurch, wohl zum erstenmal, soweit ich die Übersetzungs-Literatur überblicken kann, die Edda wirklich gewonnen . . .

Z

Lehmannsche Verlagsbuchhandlung

(Lehmann & Schulze) Dresden-Neustadt 6

